

Fernstudium „Kultur- und Medienmanagement“ Präsenzveranstaltungen September 2010

Stand: 17. Juli 2010

Abkürzungen: WR = Wirtschaft und Recht; PG = Politik und Gesellschaft
FO = Führung und Organisation; KM = Kultur und Medien

	Datum	Ort	Thema Dozentin/Dozent	Anmelde- schluss
PG	03.09. & 12.11. 10:00 bis 18:00	Berlin	Aktuelle Fragen der Kulturpolitik I & II In der Veranstaltung wird auf aktuelle Themen in der Kulturpolitik eingegangen. Themen sind die Rahmenbedingungen für Kulturpolitik, die der Bund gestalten kann. Also z.B.: Steuerrecht, Arbeits- und Sozialrecht, Urheberrecht, Lobbyarbeit. <i>Dozent: Olaf Zimmermann Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates</i>	03.08.
WR	03. 10:00 bis 18:00	Hamburg	Professionelles Fundraising im deutschen Non-Profit Sektor – Eine Einführung Erfolgreiches Fundraising hat sehr wenig mit Zauberei, sehr viel hingegen mit professionellem Management zu tun. Die Veranstaltung „Professionelles Fundraising im deutschen Non-Profit Sektor – Eine Einführung“ hat zum Ziel die hierzu notwendigen Grundlagen zu vermitteln. <i>Dozentin: Katharina-Anna Reifurth KMM-Absolventin; aktuell im Graduate Program „Fundraising and Grantmaking“ an der New York University</i>	03.08.
WR	04. 09:30 bis 17:30	Hamburg	Einführung in das Musikmanagement Das Seminar führt in das Musikmanagement ein. Anhand von aktuellen Beispielen aus der Praxis werden Grundfragen des Musikmanagements diskutiert. <i>Dozent: Dr. Michael Theede Stellv. Direktor des Instituts für kulturelle Innovationsforschung der HfMT, Konzertpianist</i>	04.08.

WR	05. 09:30 bis 17:30	Hamburg	<p>Musikwirtschaft und Massenmedien</p> <p>Welche Bedeutung haben elektronische Massenmedien für die großen musikwirtschaftlichen Bereiche „Tonträgerindustrie“ und „Konzertbetrieb“? Wie können Musikangebote im Internet besser gemanagt werden? Sind das Internet, der Rundfunk, das Fernsehen und das Kino Konkurrenten oder Partner des Konzertbetriebs? Entsprechend führt das Seminar in die Rolle elektronischer Massenmedien in der Musikindustrie und dem Konzertleben ein. Anhand von aktuellen Beispielen aus der Praxis werden Grundfragen des Umgangs mit elektronischen Massenmedien in der Tonträgerindustrie und dem Konzertbetrieb diskutiert.</p> <p><i>Dozent: Dr. Michael Theede Stellv. Direktor des Instituts für kulturelle Innovationsforschung der HfMT, Konzertpianist</i></p>	05.08.
KM	09. 09:00 bis 19:00	Berlin	<p>Popkomm – Messe der Musik- und Entertainmentindustrie (Konferenz, Branchentreff)</p> <p>Die Musikmesse Popkomm dient als Plattform für die Musik- und Entertainmentindustrie. Hier werden aktuelle Trends von Experten und Praktikern in Panels diskutiert. Durch Vor- und Nachbereitung wird ein problemorientierter Zugang verschafft.</p> <p><i>Dozent: Jens Klopp Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut KMM Hamburg</i></p>	09.08.
WR	10. 10:00 bis 18:00	Osnabrück	<p>Gründung und Management von Non Profit Organisationen am Beispiel des eingetragenen Vereins</p> <p>Vereine sind die wichtigste und am weitesten verbreitete Rechtsform bei den Non Profit Organisationen. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Vor- und Nachteile, rechtliche Rahmenbedingungen, Strategien zu Gründung und Steuerung.</p> <p><i>Dozent: Klaus Terbrack Forum Osnabrück für Kultur & Soziales e.V. / Geschäftsbereich Kultur</i></p>	10.08.
WR	10. 09:30 bis 17:30	Hamburg	<p>KMM-Kompakt</p> <p>Detailliertes Wissen ist gut und wichtig. Besser und noch wichtiger aber ist es (zunächst), die Hintergründe und Zusammenhänge von betrieblichen Entscheidungen im Kultur- und Medienmanagement zu kennen. Das Seminar hat zum Ziel, einen ersten Überblick eben darüber zu geben und in die Lehrgebiete des KMM Fernstudiums einzuführen. Diese Zusammenhänge werden an aktuellen Beispielen diskutiert, um Praxiszusammenhänge zu erläutern und Orientierungshilfen für die weitere Gestaltung des Studiums zu schaffen.</p> <p><i>Dozent: Prof. Dr. Friedrich Loock Direktor des Institut KMM Hamburg</i></p>	10.08.

FO	11. 10:00 bis 18:00	Münster	<p>Kulturberatung als berufliche Tätigkeit</p> <p>„Kulturberatung“ gewinnt – nicht zuletzt durch die finanzielle Situation der Kulturbetriebe – zunehmend an Bedeutung. Die Präsenzveranstaltung thematisiert dieses spezielle Berufsfeld und widmet sich auch hinsichtlich möglicher beruflicher Optionen für Kulturmanagement-Studierende konkreten Fallbeispielen.</p> <p><i>Dozent: Bernward Tuchmann Freiberuflicher Kulturberater</i></p>	11.08.
FO	11. 10:00 bis 18:00	Bochum	<p>Marketing-Strategie und ihre Umsetzung am Beispiel der Ruhrtriennale</p> <p>Seit ihrer Gründung im Jahr 2002 hat sich die Ruhrtriennale zu einem der bedeutendsten europäischen Festivals entwickelt, das als Sinnbild des Strukturwandels im Ruhrgebiet international Furore macht. Im Zentrum der Ruhrtriennale 2009 - 2011 steht unter dem übergreifenden Thema URMOMENTE die Frage nach der Entstehung von Kreativität und Spiritualität und ihrer Beziehung zueinander. Zu den Aufführungsorten zählen u. a. die Jahrhunderthalle Bochum, die Zeche Zollverein Essen, die Zeche Zweckel in Gladbeck und die Gebläsehalle im Landschaftspark Duisburg-Nord.</p> <p><i>Dozentin: Bettina Münzberg Leiterin "Kommunikation, Marketing und Sponsoring" der Ruhrtriennale</i></p>	11.08.
FO	17. 10:00 bis 18:00	Hamburg	<p>Kolloquium für Bachelor und Master</p> <p>Im Kolloquium werden die Themen und Inhalte der Abschlussarbeiten präsentiert und diskutiert.</p> <p><i>Dozenten: Jens Klopp Wissenschaftlicher Mitarbeiter Institut KMM Sven-Oliver Bemmé Organisationsberater</i></p>	17.08.
FO	17. & 18. 10:00 bis 18:00	Düsseldorf	<p>Projektentwicklung und -durchführung in der Soziokultur – Poetry Slams als Literaturformat I & II</p> <p>Poetry Slams werden im Zusammenhang mit der Soziokultur näher beleuchtet, als inszenierte Sprachform, deren Orte und Publikum sich bei ihrer Entstehung von klassischen Lesungen zu unterscheiden versuchten und die Literatur einem breiteren Publikum eröffnen wollten. Poetry Slam als kulturelles Bildungsangebot an Schulen, Jugendfreizeiteinrichtung und Schreibwerkstätten.</p> <p><i>Dozentin: Christine Brinkmann Programplanerin, Kulturzentrum zakk Düsseldorf</i></p>	17.08.

WR	18. 10:00 bis 18:00	Bonn	<p>Das Management von Musiker-Museen am Beispiel Beethoven-Haus Bonn</p> <p>Die Institution Beethoven-Haus wird besichtigt und in ihrer Gesamtstruktur mit den fünf Arbeitsbereichen Sammlung, Museum mit Digitalem Beethoven-Haus, Forschungsabteilung mit Bibliothek, Verlag und Kammermusiksaal dargestellt.</p> <p><i>Prof. Dr. Andreas Eckhardt Ehemaliger Direktor des Beethoven-Hauses Bonn</i></p>	18.08.
FO	18. & 19. 10:00 bis 18:00	Hamburg	<p>Man kann nicht nicht kommunizieren Kommunikation – eine betriebliche Dauerbaustelle I & II</p> <p>Kommunikationsprozesse bestimmen unser Zusammenleben. Alle reden mit- und übereinander, aber häufig stellen wir fest: gesagt ist nicht gehört und gehört ist nicht verstanden. In der Kommunikation gibt es keine Wahrheiten, nur Übereinkünfte. Wie können wir konfliktfreie Verständigung ermöglichen, wie Missverständnisse vermeiden, wie unsere Lebens- und Arbeitszeit überwiegend für Schönes und Produktives einsetzen? Diese Grundsatzfragen sind Leitthemen dieser Präsenzveranstaltung.</p> <p><i>Dozent: Prof. Asmus J. Hintz Führungskräfte-Coach, Fachbuchautor</i></p>	18.08.
WR	24. 09:30 bis 17:30	Hamburg	<p>Management von Non-Profit-Organisationen</p> <p>NPOs funktionieren anders als Wirtschaftsunternehmen- vor dem Hintergrund sinkender staatlicher Zuwendungen und einem verschärften Wettbewerb müssen sie jedoch genau so professionell agieren, um langfristig bestehen zu können. Mit geringen personellen und finanziellen Ressourcen vollbringen NPOs heute komplexe Orientierungs- und Anpassungsleistungen und müssen dabei unterschiedlichsten Anspruchsgruppen gerecht werden. In der Veranstaltung erhalten die Studierenden einen Überblick über den NPO-Markt in Deutschland und lernen an Praxisbeispielen Besonderheiten und Methoden im Management von Non-Profit-Organisationen kennen.</p> <p><i>Dozentin: Jaana Rasmussen Projektmanagement und Beratung in Fundraising und NPO-Management</i></p>	24.08.
KM	24. 10:00 bis 18:00	Berlin	<p>“Impulse“ – Strukturen, organisatorische Abläufe, Netzwerke am Beispiel eines Theaterfestivals</p> <p>Die Präsenzveranstaltung „Theaterfestivals – was leisten sie für Theatermacher und Publikum?“ wird sich anhand wichtiger Theaterfestivals mit der freien Theaterszene in Deutschland beschäftigen und in gemeinsamen Analysen der Bedeutung der Festivallandschaft für Theatermacher und Publikum nachgehen. Der Schwerpunkt liegt auf den „Impulsen“, dem wichtigsten Theaterfestival der Freien Szene.</p> <p><i>Dozent: Tom Stromberg Künstlerischer Leiter des Kulturprogramms der EXPO 2000, ehem. Intendant des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg</i></p>	24.08.

PG	24. 10:00 bis 18:00	Dresden	Zwischen Politik und Kunst – Praxis der Kulturverwaltung Die Veranstaltung gibt anhand konkreter Beispiele einen Einblick in die Ziele, Arbeitsweisen und Themen einer großstädtischen Kulturverwaltung. <i>Dozent: Dr. David Klein</i> <i>Referent für Musik und Kommunikation, Amt für Kultur und Denkmalschutz Dresden</i>	24.08.
-----------	-------------------------------------	---------	---	--------